

SPORT IN KÜRZE

Die Souplesse des Weltmeisters



REITEN: In Sydney hatte Rodrigo Pessoa (Bild) Gold vor Augen, als sein Hengst Baloubet du Rouet stehen blieb. In Genf ritt der brasilianische Weltmeister im Grand Prix Land Rover sein WM-Goldpferd Lianos und reüssierte. Mit über zwei Sekunden Vorsprung entschied der Welttranglistenerste die Weltcup-Qualifikation deutlich für sich und bestätigte einmal mehr seine Klasse.

Reiten: CSI-W Genf

Genf. CSI-W. Grand Prix Land Rover. Weltcup-Qualifikation: 1. Rodrigo Pessoa (Br), Lianos, 0/64,39. 2. Ludo Philippaerts (Be), Otterongo, 0/66,58. 3. Thomas Velin (Dä), Carnute, 0/68,62. 4. Otto Becker (De), Luigi, 0/68,92. 5. Willi Melliger (Sz), Calvaro, 0/69,26. 6. Markus Fuchs (Sz), Tinka's Boy, 0/69,72. 7. Marc van Dijk (Be), Gollath, 0/70,94. 8. Maria Gretzer (Sd), High Stepper, 0/71,40. 9. Peter Charles (Irl), Carnavelley, 0/72,61. 10. Shuyler Riley (USA), Ilian, 0/73,08. 11. Philippe Lejeune (Be), Double O Seven, 0/73,98. 12. Jos Lansink (Ho), Carthago Z, 0/74,53, alle klassiert. - Ferner, ebenfalls für Weltcupspringen der besten 18 am Samstag qualifiziert: 17. Beat Mändli (Sz), Pozitano, 4/68,88.

Punktespringen mit Joker: 1. Beat Mändli (Sz), Lord Z, 44 Punkte/36,56. 2. Alexandra Ledermann (Fr), Rochet M, 44/37,22. 3. Marcus Ehning (De), Anka, 44/37,42. 4. Alice Debany-Clero (USA), Crackerjack, 44/38,69. 5. Rodrigo Pessoa (Br), Stardust, 44/38,86. 6. François Mathy (Be), Ivoor, 44/39,43. slauriers (Ka), Orion, 0/26,59.

Fussball: Deutsche Bundesliga E. Frankfurt - Wolfsburg 1:2

Ski alpin: Europacup-Slalom Serre Chevalier (Fr). Europacup-Slalom der Frauen: 1. Marlies Schild (Ö) 1:37,86. 2. Christine Hargin (Sd) 0,25 zurück. 3. Tina Maze (Slu) 1,12. 4. Ingrid Salvenmoser (Ö) 1,67. 5. Emma Carrick-Anderson (Gb) 1,71. - Ausgeschieden: Tamara Schädler (Lie).

Biathlon: Weltcup

Antholz (It). Weltcup. Männer, 10 km: 1. Raphael Poirée (Fr) 26:06,1 (2 Fehlschüsse). 2. Pavel Rostowtschew (Russ) 9,1 zurück (1). 3. Ole Einar Björndalen (No) 6,8 (2).

Frauen, 7,5 km: 1. Gro Marit Istad (No) 22:01,3 (0). 2. Olga Pytlewa (Russ) 9,1 zurück (1). 3. Kati Wilhelm (De) 22,5 (1).

Verfolgungsstartrennen. Männer (12,5 km): 1. Raphael Poirée (Fr) 36:14,6 (3 Strafrunden). 2. Ole Einar Björndalen (No) 13,2 Sekunden zurück/5. 3. Frode Andresen (No) 46,1/6.

Frauen (10 km): 1. Magdalena Forsberg (Sd) 36:10,2/1. 2. Corinne Niogret (Fr) 10,5/1. 3. Olena Zubrilowa (Ukr) 20,0/1.

Bob: Weltcup

Igls (Ö). Weltcup. Abschlusstraining (nur je ein Durchgang). Zweierbob: 1. Christoph Langen (De) 3) 55,07 (Start 5,21). 2. Bruno Mingon (Fr) 1) 5,23 (5,31). 3. Christian Reich (Sz) 3) 55,36 (5,26). Ferner: 7. Martin Annen (Sz) 1) 55,50 (5,28). - Nicht im Training: Reto Götschi. Viererbob: 1. Matthias Benesch (De) 2) 54,24 (5,13). 2. Marcel Rohner (Sz) 3) 54,37 (5,23). 3. Gatis Guts (Lett) 2) 54,71 (5,28). 4. Arend Glas (Ho) 1) 54,89 (5,18). 5. Albert Grimaldi (Monaco) 1) 55,18 (5,48).

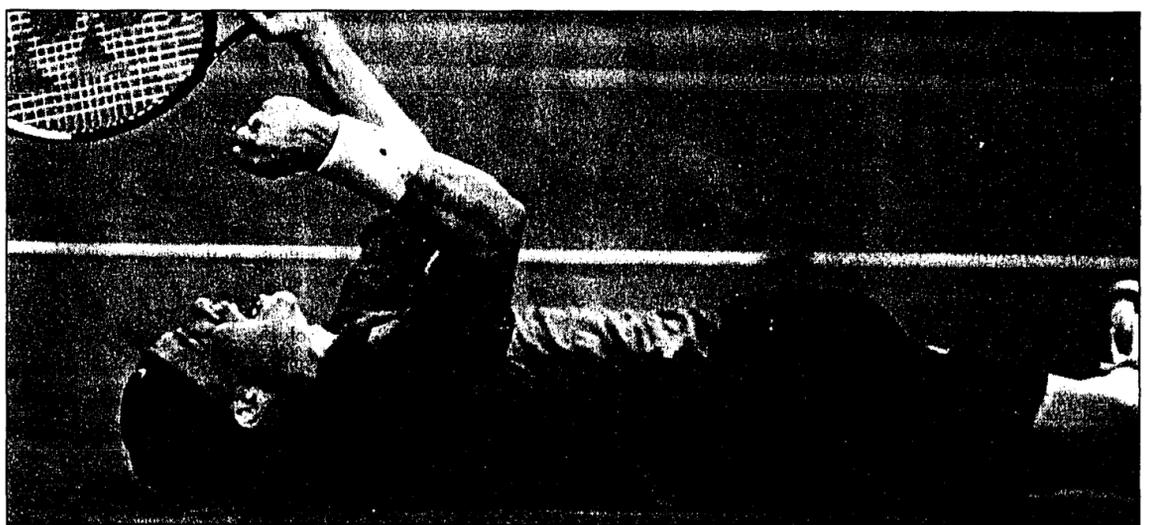
1:1 - Daviscup-Final völlig offen

Tennis: Spanische Taktik mit Corretja als Ersatz ging halbwegs auf

Der Daviscup-Final zwischen Spanien und Australien vor 14 000 fanatischen Fans in Barcelona ist noch völlig offen. Albert Costa verlor gegen Lleyton Hewitt 6:3, 1:6, 6:2, 4:6, 4:6. Danach sorgte Juan Carlos Ferrero mit einem 6:7, 7:6, 6:2, 2:1 w.o.-Sieg über Pat Rafter für den Ausgleich.

Die spanische Taktik, Teamleader Alex Corretja am ersten Tag zu schonen, ist damit aufgegangen. Corretja tritt heute Samstag völlig ausgeruht neben Spezialist Juan Balcells zum vorentscheidenden Doppel an. Australien wird im Doppel wohl auf Mark Woodforde und Sandon Stolle setzen. Die Absicht, Patrick Rafter kurzfristig auch im Doppel noch zu nominieren, musste sich der australische Captain John Newcombe aus dem Kopf schlagen. Rafter musste das zweite Einzel im vierten Satz vermutlich wegen einer Oberschenkelzerrung verletzt aufgeben. Zum Zeitpunkt der Aufgabe lag Rafter im vierten Satz bereits mit einem Aufschlagverlust in Rückstand.

Der 1:1-Zwischenstand nach dem ersten Tag ist aus spanischer Optik ein Erfolg. Die überraschende, clevere, aber auch riskante Marschroute von Captain Javier Duarte kann nun aufgehen. Praktisch sicher ist, dass am Sonntag Alex Cor-



Es ist vollbracht: Australiens Lleyton Hewitt (Bild) freut sich nach dem Fünfsatzsieg gegen Albert Costa.

retja entweder für Costa oder Ferrero ein Einzel spielen wird. Gstaad-Sieger Corretja kann sich am Sonntag den Gegner auswählen. Da Rafter wohl für den Rest des Wochenendes ausfällt, muss für Australien einer der Doppelspieler noch ein Einzel bestreiten.

Mit Sicherheit würde Corretja am Sonntag lieber gegen Stolle oder Woodforde denn gegen Lleyton Hewitt spielen, gegen den er am Australian Open 0:6, 0:6, 1:6 verloren hat. Dazu ist aber ein Sieg im Doppel vonnöten. Denn gewinnt Australien das Doppel, muss Corretja schon im dritten Einzel gegen Hewitt ran, weil sonst die Aus-

traher vorzeitig alles klar machen könnten.

Spanien im Vorteil

Dank ihrer Taktik befinden sich die Spanier vor dem Doppeljedenfalls im Vorteil. Die ersten Einzel haben die beteiligten Akteure viel Substanz und insbesondere die Australier bereits einen Einzelspieler gekostet. Aber auch die vier Stunden und neun Minuten dauernde Partie zwischen Albert Costa und Lleyton Hewitt war ein Abnutzungskampf. Im Frühling in Roland-Garros hatte Costa gegen Hewitt auf Sand in vier Sätzen gewonnen. Lange sah es für Costa wiederum vielver-

sprechend aus: Der Spanier führte mit 2:1 Sätzen, ehe sich das aggressivere Spiel Hewitts doch noch durchsetzte. Die Vorentscheidung realisierte Hewitt mit dem Break zum 3:2 im fünften Satz. Diesen Vorsprung rettete er über die Distanz, obwohl Costa im letzten Game noch zu drei Breakbällen in Serie zum 5:5 kam. Lleyton Hewitt stand das Marathonspiel durch, obwohl er seit Wochen krankelte. Für ihn wurde mit dem Sieg ein Traum wahr. «Das ist das schönste und beste Gefühl meiner bisherigen Karriere», so Hewitt nach seinem Fünf-Satz-Sieg. «Als Kind träumte ich nicht von Wimble-

ton oder dem Australian Open. Ich träumte davon, Daviscup zu spielen und im Final so zu gewinnen, wie ich das gegen Costa tat.» Vor einem Jahr in Nizza gegen Frankreich hatte Hewitt im Daviscup-Final beide Einzel verloren. Nach dem Ausfall von Rafter darf Hewitt in Barcelona diesmal nicht verlieren, wenn Australien seinen Titel doch noch erfolgreich verteidigen will.

Resultate

Spanien - Australien (in Barcelona, Sand/Halle) 1:1 (nach dem ersten Tag). - Albert Costa s. Lleyton Hewitt 6:3, 1:6, 6:2, 4:6, 4:6. Juan Carlos Ferrero s. Patrick Rafter 6:7 (4:7), 7:6 (7:2), 6:2, 2:1 w.o. (Oberschenkel).

Saisonabschluss der Pistolenschützen Liechtenstein

Nikolausschiessen auf der Anlage in Bendern

Alljährlich zum Saisonende tragen die Pistolenschützen Liechtenstein auf ihrer Anlage in Bendern ein Nikolausschiessen aus. Der sportliche Wettkampf wird mit einem Nachtessen, der Rangverkündigung des Jahresvereinsprogramms und einem gemütlichen Beisammensein zum Saisonende verbunden. 17 Schützinnen und 27 Schützen folgten am Samstag, dem 2. Dezember der Einladung des Vereinsvorstandes und nahmen am Schiessen teil.

Vereinspräsident Christian Steiner gab in seinen Ausführungen der Freude über die grosse Beteiligung Ausdruck. Er dankte seinen Helfern für die tatkräftige Unterstützung während der vergangenen Schiesssaison. Dem Schützenstubbetreuer-Ehepaar Eberle dankte er für das feine Nachtessen.

Der Vereinspräsident konnte über eine erfolgreich verlaufene Vereinsjacket-Anschaffung berichten. Er erwähnte in diesem Zusammenhang dankend die nachfolgenden Firmen, die mit finanziellen Beiträgen die Anschaffung der farbenfrohen rot-blau-gelben Jacken ermöglichten: Federer Optik, Buchs/Triesen; Liechtensteinsche Landesbank, Ospelt Metzgereien, Verwaltungs- u. Privatbank; Hilti, Befestigungstechnik; CSM, Schreinerei, Mauren; Nufa, AG, Vaduz; AFS Sicherheitsdienst, Vaduz, Foto Pro Colora, Schaan; Schweiz. Mobilien, Versicherungen; Rätikon Batterien, Schaanwald. Wie Steiner erwähnte, sind die Jacken sowohl bei den Trägern als auch bei Aussenstehenden positiv aufgenommen worden.



Unser Bild zeigt die Delegation der Pistolenschützen Liechtenstein in den neuen Vereinsjacketen anlässlich des diesjährigen Morgartenschüssens.

Rückblick und Ausblick

In einem kurzen Jahresrückblick erwähnte Christian Steiner unter anderem das Eidg. Schützenfest 2000 in der Westschweiz, von welchem die Liechtensteiner Pistolenschützen immerhin zwei Lorbeerkränze, davon einer mit Silberreinlage, nach Hause brachten. Bei der Reise zum Morgartenschüssen 2000 konnte erstmals eine grössere Delegation der Pistolenschützen Liechtenstein geschlossen in den neuen Vereinsjacketen antreten. Als bedeutenden Anlass für das kommende Jahr stellte der Präsident die Teilnahme am Urner Kantonschützenfest in Aussicht und ermunterte die Anwesenden, sich anzumelden.

Im Verlaufe des Abends konnten er und seine Helfer

zahlreiche Auszeichnungen und Naturalpreise sowie Wanderpokale an die Anwesenden verteilen. In seinem Schlusswort erwähnte Steiner unter anderem die bevorstehenden Sanierungsarbeiten an der Anlage, welche zum Teil wegen der neuen Zufahrtsstrasse zur ARA Bendern erforderlich werden. Mit dem Dank an seine Vorstandskollegen und die aktiven Schützen schloss er seine Ausführungen.

Ranglistenauszüge

Jahresprogramm 50 m (13 Teilnehmer, Maximum 360 Pt.): 1. Günther Eberle, 333 Pt.; 2. Jakob Vögeli, 328 Pt.; 3. Christian Steiner, 328 Pt.; 4. Toni Marxer; 5. Jürg Vögeli; 6. Bruno Näf; 7. Guido Eberle; 8. Erich Marxer; 9. Normann Eberle; 10. Marcel Schädler; 11. Susanne Oehri; 12. Tarcisi Venzin; 13. Dieter Reisinger.

Jahresprogramm 25 m (13 Teilnehmer, Maximum 780 Pt.): 1. Günther Eberle, 767 Pt.; 2. Christian Steiner, 761 Pt.; 3. Jakob Vögeli, 746 Pt.; 4. Normann Eberle; 5. Bruno Näf; 6. Toni Marxer; 7. Jürg Vögeli; 8. Guido Eberle; 9. Sepp Frommelt; 10. Susanne Oehri; 11. Ursula Vögeli; 12. Hans Stucki (einen Programmteil nicht geschossen); 13. Dieter Reisinger.

Bundesprogramm / Feldschiessen (Offiziell geschossene Programme mit CH-Ordonanzpistole): In dieser Wertung führt zur Zeit nur schwer ein Weg an Christian Steiner vorbei. Er gewann diese Wertung in den letzten 16 Jahren 12 mal. So auch dieses Jahr. (Maximum 380 Pt.). 1. Christian Steiner, 374 Pt.; 2. Günther Eberle, 372 Pt.; 3. Hans Stucki, 368 Pt.; 4. Jakob Vögeli, 367 Pt.; 5. Bruno Näf; 6. Christoph Winter; 7. Erich Marxer; 8. Tarcisi Venzin; 9. Guido Eberle; 10. Marcel Schädler; 11. Alois Giger; 12. Jürg Vögeli; 13. Walter Calörtscher; 14. Toni Marxer; 15. Dieter Reisinger; 16. Normann Eberle.

Endschiessen (Glücklich; Rang

nachträglich ausgelost): 1. Hans Stucki; 2. Bruno Näf; 3. Toni Marxer; 4. Guido Eberle; 5. Günther Eberle; 6. Reinold Bühler; 7. Ursula Vögeli; 8. Dieter Reisinger; 9. Marcel Schädler; 10. Bruno Schorno; 11. Sepp Frommelt; 12. Christian Steiner; 13. Susanne Oehri; 14. Normann Eberle; 15. Christoph Winter; 16. Rudolf Oehri; 17. Tarcisi Venzin; 18. Jakob Vögeli; 19. Jürg Vögeli.

Nikolausschiessen: Damen: 1. Hildegard Marxer, 272 Pt.; 2. Sara Bühler, 268 Pt.; 3. Ursula Vögeli, 262 Pt.; 4. Ingrid Eberle; 5. Jolanda Conditto; 6. Erika Eggenberger; 7. Agnes Eberle, Ruggell; 8. Rosi Schädler; 9. Annatina Duschletta; 10. Astrid Bühler; 11. Vibecke Vögeli; 12. Heidi Reisinger; 13. Marjo Schädler (jungendlich); 14. Susanne Oehri; 15. Verena Stucki; 16. Patrick Venzin (jungendlich); 17. Agnes Eberle, Schaan; 18. Elsa Zeller; 19. Antonia Winter.

Herren: 1. Remi Biedermann; 2. Guido Eberle; 3. Erich Marxer; 4. Christian Steiner; 5. Rudolf Oehri; 6. Jakob Vögeli; 7. Hans Stucki; 8. Tarcisi Venzin; 9. Bruno Näf; 10. Christoph Winter; 11. Marcel Schädler; 12. Jürgen Eberle; 13. Toni Marxer; 14. Normann Eberle; 15. Jürg Vögeli; 16. Werner Gassner; 17. Sepp Frommelt; 18. Bruno Schorno; 19. Dieter Thöny; 20. Reinold Bühler; 21. Dieter Reisinger; 22. Salvatore Conditto; 23. Karlheinz Vögeli; 24. Thomas Baumgartner.

Damen/Herren (Gemischte Rangierung durch Losentscheid): 1. Sara Bühler/Rudolf Oehri; 2. Rosi Schädler/Remi Biedermann; 3. Jolanda Conditto/Jakob Vögeli; 4. Hildegard Marxer/Christoph Winter; 5. Astrid Bühler/Christian Steiner; 6. Vibecke Vögeli/Guido Eberle; 7. Ursula Vögeli/Jürgen Eberle; 8. Erika Eggenberger/Toni Marxer; 9. Mario Schädler/Hans Stucki; 10. Annatina Duschletta/Normann Eberle; 11. Ingrid Eberle/Sepp Frommelt; 12. Heidi Reisinger/Marcel Schädler; 13. Agnes Eberle/Werner Gassner; 14. Patrick Venzin/Bruno Näf; 15. Agnes Eberle/Tarcisi Venzin; 16. Susanne Oehri/Karlheinz Vögeli; 17. Elsa Zeller/Reinold Bühler; 18. Verena Stucki/Salvatore Conditto; 19. Antonia Winter/Bruno Schorno.